

„Al-Zahraa“ zum Abbruch verkauft

Der seit Mitte August 1990, also seit fast 21 Jahren in Bremerhaven aufliegende irakische RoRo-Frachter „Al-Zahraa“ (BRZ 3860) verlässt die Seestadt. Das seit langem nicht mehr fahrtüchtige Schiff soll voraussichtlich in der kommenden Woche von einem Schlepper der Cuxhavener Reederei Otto Wulf auf den Haken genommen und nach Litauen zum Abbruch überführt werden. Derzeit sind verschiedene Firmen an Bord damit beschäftigt, das Schiff seefest und schleppklar zu machen.

Die 1983 in Dänemark gebaute „Al-Zahraa“ der staatlichen irakischen Wasserbehörde hatte im August 1990 die Werft MWB für Reparaturarbeiten angelaufen. Während der Arbeiten verhängte die UNO ein Embargo gegen den Irak als Sanktion wegen des Angriffs auf Kuwait am 2. August 1990. Die 30-köpfige Besatzung wurde in den Irak zurückgeflogen, an Bord blieben zwei Mann Wachpersonal. Das Schiff lag zunächst im Kaiserhafen I, seit 2005 im Fischereihafen hinter der Fischauktionshalle X auf und wurde seither nicht mehr bewegt. jm